

Sportler genießen Ruhe und den Blick in die Natur

25 Kanuten beginnen die Saison beim Anpaddeln auf der Westaue

VON CHRISTIANE
LANGE-SCHÖNHOFF

WUNSTORF. Bei neun Grad Wassertemperatur haben Mitglieder und Freunde des Kanu-Clubs Steinhuder Meer am Sonnabend unter der Brücke am Stadtgraben ihre Boote zu Wasser gelassen. Für die Kanuten war es der Start in die neue Saison. Eine 16 Kilometer lange, familienfreundliche und hindernisfreie Strecke auf Westaue

und Leine nach Neustadt stand auf dem Programm. Die Teilnehmer kamen aus Stadthagen, Neustadt, Wunstorf und sogar Hameln.

Zum ersten Mal mit dabei waren auch Christine Schäfer und Sohn Frederik (9) aus Hohnhorst. Für sie stand ein vereinseigenes Dreierkanu bereit. Unfreiwillig baden ging Udo Kölling. Sein Kajak kippte kurz nach dem Einstieg einfach um. Kölling nahm die Eskimorolle mit Humor. „Gut, dass ich

Wechselkleidung dabei habe“, sagte er schmunzelnd.

„Beim Paddeln genießen wir vor allem die himmlische Ruhe und die Natur“, sagte Pressewart Thomas Gleitz. Auch Rehe gebe es im Leinetal zu sehen. Kühle Temperaturen schrecken die Kanuten nicht. Eine Gruppe sei sogar im Winter unterwegs, merkte Wanderwart Heiner Kölling an. „Wo Wasser ist, sind auch wir“, sagte Gleitz schmunzelnd. Die kälteste



Der Kanu-Club Steinhuder Meer startet in die neue Saison: Auch Anke Klümper und Klaus Ofiera machen sich auf den Weg nach Neustadt. Bartels

Tour habe der Klub bei Minus 14 Grad durchgeführt.

Außer Langstrecken auf Leine, Aller und Weser hat der Verein auch Wildwasser- und Küstenexkursionen im Programm. Schnupperpaddeln und Kentertraining runden das Angebot ab. Der Klub selbst verfügt über zehn Kanus.

Die meisten der 159 Mitglieder sind mit eigenen Booten unterwegs. Das Tourenangebot des Vereins ist auf www.kcstm.de abrufbar. Ein Schnupperangebot für alle, die den Kanusport kennenlernen möchten, bietet der Klub am 21. April an. Anmeldungen unter Telefon (05031) 916745.